IN TEUFELS NAMEN

#07, 2019/20

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 18.30 Uhr

HEIMSPIEL

FCK – 1. FC Nürnberg

Samstag, 2. November 2019, 14.00 Uhr

HEIMSPIEL

FCK – FC Würzburger Kickers

Preis: 1,50 €

DER BESTE FUSSBALLSTORE AUCH IN DEINER REGION!

KAISERSLAUTERN | TRIER | SAARBRÜCKEN
WADERN | IDAR-OBERSTEIN

DER BESTE FUSSBALLSTORE IN DER PFALZ!

AUSRÜSTER DES 1. FC KAISERSLAUTERN

STORE KAISERSLAUTERN
PARISER STRASSE 204-208
(NEBEN BURGER KING)

11TEAMSPORTS

LIEBE FCK-FANS,

dass sich im Leben Dinge wiederholen, ist ja grundsätzlich ganz normal. Dass wir aber hier nun schon wieder vor der Situation stehen, dass wir über einen verdienten und emotionalen Sieg und eine darauf folgende bittere Niederlage berichten müssen, gehört zu den Wiederholungen, auf die wir gerne verzichten würden. Gerne würden wir an dieser Stelle schreiben, dass die Roten Teufel endlich die nötige Konstanz auf dem Platz gefunden hätten, doch dem ist leider nicht so. Auf den Heimsieg gegen den FC Carl Zeiss Jena folgte eine Niederlage in Duisburg, die dafür sorgt, dass der FCK weiterhin in den unteren Tabellenregionen festhängt und seinen eigenen Ansprüchen noch nicht gerecht wird. Der verflixte zweite Sieg in Folge will dem Team von Boris Schommers einfach nicht gelingen, auch wenn wir uns an dieser Stelle natürlich optimistisch zeigen und davon ausgehen, dass es nach einem Sieg in Chemnitz (Spiel fand nach Redaktionsschluss statt) schon im Heimspiel gegen die Würzburger Kickers die nächste Chance gibt. Sollte dem nicht so sein, man möge uns den Optimismus verzeihen.

In den kommenden Ligaspielen gilt es jetzt zu punkten, punkten und punkten, um wieder in ein ruhigeres Fahrwasser zu kommen. Doch zunächst geht es im Wettbewerb mit den eigenen Gesetzen gegen den Zweitligisten aus Nürnberg. Ein Spiel, in dem der „Club" sicherlich als Favorit gilt. Doch wie die Roten Teufel schon im DFB-Pokal gegen Mainz 05 gezeigt haben, als die frenetischen Anfeuerungen von allen Tribünen die Roten Teufel zum verdienten Coup gegen den Bundesligisten trugen, muss sich am Betzenberg jeder Gegner warm anziehen.

Also, wir bleiben optimistisch und kämpfen uns da raus. Lautrer geben niemals auf!

Eure Chefredaktion

◀ INHALTSVERZEICHNIS

6 » MIXED-ZONE
10 » PORTRAIT
14 » KABINENGEFLÜSTER
16 » KADER
19 » STATISTIKEN
20 » 1. FC NÜRNBERG
26 » FC WÜRZBURGER KICKERS
30 » NACHWUCHS
34 » TEUFELSBANDE
36 » MUSEUM
46 » KALENDER

▼ IMPRESSUM

HERAUSGEBER
1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA,
Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

CHEFREDAKTION
Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

REDAKTION
Ann-Kathrin Hauck, Johannes Adam, Thomas Carstens,
Markwart Herzog

LAYOUT & REALISATION
ANTARES Werbeagentur GmbH

FOTOS
FCK, Fotoagentur KUNZ, Michael Schmitt, 1. FC Nürnberg,
FC Würzburger Kickers

DRUCK
Kerker Druck GmbH, Hans-Geiger-Straße 4, 67661 Kaiserslautern

ANZEIGENVERWALTUNG
Lagardère Sports Germany GmbH c/o 1. FC Kaiserslautern
Tel.: 0631 3188-5106

Es gelten die Anzeigenpreise 2019/20. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

bwin
GYMPER
by Layenberger
FCK
MPER
by Layenberger

ER
T-VERKA

TRAINIEREN WIE EIN PROFI IM FCK-FUSSBALLCAMP IV

Am Montag, 30. September 2019, starteten 82 fußballbegeisterte Kids in das FCK-FUSSBALL-CAMP IV, präsentiert von der IKK Südwest, im SOC Sportpark in Kaiserslautern. Wetterbedingt musste das Camp in die Halle verlegt werden, was sich im Nachhinein allerdings als optimale Lösung herausstellte, da jeder der drei Camptage Regen mit sich brachte.

Am ersten Tag wurden die Teilnehmer herzlich vom Trainer- und Organisationsteam begrüßt und erhielten von FCK-Teammanager Roger Lutz einen kleinen Ansporn mit auf den Weg. Dieser versprach, mit den Worten: „Ich war früher auch nicht der Beste, aber ich habe immer gekämpft", der engagiertesten Spielerin oder dem engagiertesten Spieler ein FCK-Heimtrikot, welches von der kompletten Mannschaft signiert wurde, zu überreichen.

Nach den motivierenden Worten von Roger begann auch schon das gemeinsame Aufwärmen, bevor die Jungen und Mädchen in das FCK-FUSSBALLABZEICHEN starteten. Dort warteten anspruchsvolle Schnelligkeits-, Pass-, Dribbel- und Abschlusstests auf sie. Nachdem die ersten Stationen durchlaufen waren, gab es beim Mittagessen erstmals eine Stärkung, bevor es Spielerbesuch von FCK-Kapitän Christoph Hemlein gab. Dieser stand für eine Fragerunde und Autogramme zur Verfügung. Im Anschluss stellte er sich bei den strammen Schüssen der Camp-Teilnehmer beim Elfmeterschießen ins Tor. Danach absolvierten die Kids die letzten Stationen und schlossen das Fußballabzeichen am ersten Tag ab.

Der zweite Tag begann wieder mit dem gemeinsamen Aufwärmen, bevor die einzelnen Gruppen unterschiedliche Stationen durchlaufen konnten. Bei den anstehenden Übungen, welche von vielen Spielformen, aber auch Koordinationsübungen geprägt waren, hatten alle Trainer natürlich ein genaues Auge auf die Teilnehmer, da der/die Spieler/in mit dem meisten Herzblut für den Preis von Roger ja gesichtet werden musste. Nach der Stärkung beim Mittagessen bekamen die Kids Besuch von Gino Fechner, Carlo Sickinger und Avdo Spahic, denen sie ebenfalls Fragen stellen, sowie auch Autogramme sammeln konnten. Nach dem Spielerbesuch wurden die Übungen fortgesetzt, bevor es zur Vorbereitung für die Mini-WM am nächsten Tag ging. Hier wurde mit vier unterschiedlichen Bällen (Softball, zwei Reaktionsbälle und normaler Fußball), auf allen Plätzen, gruppenintern 5 gegen 5 auf zwei Tore gespielt.

Am dritten und somit letzten Tag des FCK-FUSSBALLCAMP IV präsentiert von der IKK Südwest wurde die Mini-WM ausgetragen. Vorher

schnappte sich aber jeder Trainer seine Gruppe, um sie auf das Kommende perfekt vorzubereiten. Jede Gruppe durchlief ein anspruchsvolles Abschlusstraining. Somit waren alle Kids bereit für die anstehende Aufgabe. Unter der Aufsicht vieler Eltern startete anschließend die Mini-WM! Im Finale standen sich Australien und Portugal gegenüber. Nach einem sehr spannenden Spiel konnte sich Australien mit 4:3 durchsetzen und durften sich FUSSBALLCAMP IV-Weltmeister nennen!
Die anschließende Siegerehrung wurde durch FCK-Jungprofi Constantin Fath begleitet, der die Preise überreichte, Fotos machte und Autogramme schrieb. Neben Constantin wurde die Siegerehrung noch von unserem Maskottchen Betzi und Fred von der IKK Südwest unterstützt! Jeder Teilnehmer erhielt natürlich seine eigene Urkunde mit der beim Fußballabzeichen erreichten Punktzahl.
Die Frage, die sich alle stellten, war, wer nun das Trikot von Roger Lutz überreicht bekommt? Nachdem alle Trainer die Teilnehmer genaustens beobachtet und sich abgestimmt haben, ging eine deutlich hervor: Lea Wehrle. Sie hat jeden Tag alles gegeben und wurde verdient zur engagiertesten Spielerin gekürt. Sie erhielt persönlich von Roger das Trikot mit den Unterschriften der kompletten Mannschaft.

„LEBENSHILFE BAD DÜRKHEIM“ ZU GAST AUF DEM BETZENBERG

Zu jedem Heimspiel des FCK lädt Lotto Rheinland-Pfalz Menschen, die sich für andere einsetzen, in den Lotto-Treff im Fritz-Walter-Stadion ein. Bei der Begegnung gegen Carl Zeiss Jena (3:1) war eine Gruppe von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. zu Gast.

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim wurde im Jahr 1965 gegründet. Eltern und Freunde von Menschen mit einer geistigen Behinderung schlossen sich zu einem Selbsthilfeverein zusammen.

Seitdem hat sie sich zu einer großen Solidargemeinschaft entwickelt, die ihre Aufgabe darin sieht, das ganze Leben von Menschen mit einer geistigen Behinderung zu begleiten. In dieser arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung, ihre Eltern, Freunde und hauptamtliche Fachkräfte partnerschaftlich zusammen.
Die Lebenshilfe Bad Dürkheim schafft und sichert den Menschen mit geistiger Behinderung einen Lebensraum innerhalb der Gesellschaft. Sie fördert die Entfaltung ihrer Persönlichkeit, damit sie ihr Leben so weit wie möglich eigenständig führen können. Sie vertritt die Interessen der Menschen mit geistiger Behinderung und unterstützt deren Bemühungen, ihre Interessen selbst zu vertreten.
„Dieses tolle Event beim FCK bleibt uns allen ewig in Erinnerung“ bedankte sich Alexander Dehn, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Bad Dürkheim (Foto: 1. v. re.).

ALLGÄUER LATSCHENKIEFER KEHRT ALS ÄRMELSPONSOR AUFS FCK-TRIKOT ZURÜCK

Auch im Ligabetrieb kann der 1. FC Kaiserslautern wieder mit einem Ärmelsponsor auf seinen Trikots aufwarten: Der langjährige FCK-Partner Dr. Theiss Naturwaren GmbH wirbt seit Mitte Oktober mit seiner Marke Allgäuer Latschenkiefer auf dem Ärmel der FCK-Trikots.

Für das Unternehmen mit Sitz in Homburg/Saar ist es eine Rückkehr auf das Trikot der Profimannschaft der Roten Teufel, auf dem sie bereits in den Jahren 2010 bis 2014 als Hauptsponsor präsent waren. Im Anschluss an das Hauptsponsoring beim FCK blieb die Dr. Theiss Naturwaren GmbH den Roten Teufeln als Partner im Nachwuchsbereich verbunden. In der aktuellen Spielzeit ist Allgäuer Latschenkiefer beispielsweise auch auf der Trikotbrust der U21 und den Trikotärmeln aller weiteren Nachwuchsmannschaften von der U19 bis zur U10 zu finden.
Michael Klatt, kaufmännischer Geschäftsführer des 1. FC Kaiserslautern: „Ich freue mich besonders darüber, dass mit der Dr. Theiss Naturwaren GmbH ein langjähriger, treuer und verlässlicher Partner sein Engagement beim 1. FC Kaiserslautern wieder ausbaut und sich künftig auch wieder über seine Aktivitäten am Nachwuchsleistungszentrum hinaus am Betzenberg engagiert."
Giuseppe Nardi, Geschäftsführer der Dr. Theiss Naturwaren GmbH:
„Die Marke Allgäuer Latschenkiefer ist wieder zurück auf dem Betzenberg. In der jetzt etwas schwierigen Zeit möchte das Unternehmen Dr. Theiss Naturwaren GmbH ein Zeichen der Solidarität mit dem Traditionsverein 1. FC Kaiserslautern setzen. Muskel und Gelenke der Spieler werden von den Produkten sicherlich profitieren."

MITGLIEDERVERSAMMLUNG FINDET AM 1. DEZEMBER 2019 STATT

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung, zu der Ehrenrat, Aufsichtsrat und der Vorstand des 1. FC Kaiserslautern e.V. gemeinsam einladen, findet am Sonntag, 01. Dezember 2019 statt. Die Versammlung beginnt um 11 Uhr in der Krombacher Fanhalle Nord des Fritz-Walter-Stadions.

Nach der Absage der für den 20. Oktober 2019 geplanten Jahreshauptversammlung aufgrund der erfolgten Rücktritte der Aufsichtsratsmitglieder und der für eine Nachwahl von Aufsichtsräten satzungsgemäß notwendigen Bewerbungsfrist von drei Wochen ist der 1. Dezember 2019 der Termin, an dem die größte Anzahl an Mitgliedern und auch weit anreisende Mitglieder an der Versammlung teilnehmen können.
Neben den Berichten der nach der erfolgten Ausgliederung im Verein verbliebenen Abteilungen, dem Bericht des Vorstands und des Vortrags des Jahresabschlusses sowie einem Bericht der beiden Geschäftsführer der Kapitalgesellschaft zum abgelaufenen Geschäftsjahr stehen die Nachwahlen für den Aufsichtsrat im Vordergrund der Versammlung.
Die ladenden Gremien würden sich freuen, wenn möglichst viele Mitglieder von Ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen und sich auf der Mitgliederversammlung aktiv ins Vereinsleben des FCK einbringen.

DIE LAUTRE-KOLLEKTION AB JETZT ERHÄLTLICH!

Shirt

Zip Hoodie (auch als Hoodie ohne Reißverschluss erhältlich)

Erhältlich in unseren
Fanshops und natürlich online unter:

shop.fck.de/neuheiten

PORTRAIT

CHRISTIAN

KÜHLWETTER

Seit Christian Kühlwetter vor rund einem Jahr den dauerhaften Sprung aus der U21 zu den Profis schaffte, ist er als Leistungsträger und Führungsspieler eine feste Größe im Kader der Roten Teufel. Wir haben vor dem Pokalspiel gegen Nürnberg mit dem besten Torschützen der abgelaufenen Spielzeit gesprochen.

Hallo Christian, am Mittwochabend kommt der 1. FC Nürnberg zum Pokalspiel auf den Betzenberg. Ist so eine Begegnung im DFB-Pokal etwas anderes als ein Ligaspiel? Wo liegen da eventuelle Unterschiede?

Auf jeden Fall ist das etwas anderes, mit Nürnberg kommt jetzt ein Zweitligist. Man hat schon in der ersten Runde gegen Mainz gesehen, dass das Stadion voll und auch die Atmosphäre eine ganz andere war. Gegen Nürnberg ist jetzt die Anstoßzeit zwar nicht so optimal, aber ich hoffe, dass trotzdem viele Fans den Weg ins Stadion finden. Es ist für uns immer etwas Besonderes, vor so vielen Leuten zu spielen. Wir sind in dieser Partie zwar der Underdog, aber wir haben gegen Mainz bewiesen, dass wir uns in solchen Situationen wehren können. Mal schauen, was jetzt in der zweiten Runde dabei rauskommt.

Dass der FCK dieses Jahr im DFB-Pokal vertreten ist, liegt am Verbandspokalsieg gegen Worms im Sommer. Welche Erinnerungen hast Du an das Spiel, in dem du beide Tore erzielt hast, den Siegtreffer dabei erst in der Schlussminute?

Wir haben uns da eher irgendwie reingewurschtelt in den DFB-Pokal – das war jetzt kein super Spiel von uns. Aber im Nachhinein ist es egal, wie wir das Spiel für uns entschieden haben. Was letztlich zählt: Wir haben 2:1 gewonnen, haben Moral bewiesen und sind nach einem Rückstand zurückgekommen. Das war das Wichtigste. Und ich denke, das war auch eine gute Lehre für dieses Jahr, dass wir im Verbandspokal jedes Spiel ernst nehmen müssen. Das hat man auch gegen Gonsenheim wieder gesehen. Sich über den Verbandspokal für den DFB-Pokal zu qualifizieren, ist ein hartes Stück Arbeit. Auch gegen Pirmasens wartet jetzt wieder eine schwierige Aufgabe auf uns.

Das Finale gegen Worms letztes Jahr hast du wie angesprochen mit beiden Toren entschieden, auch zuletzt gegen Gonsenheim hast Du das Spiel nach deiner Einwechslung mit dem Führungstor in die richtige Bahn gelenkt – liegen Dir Pokalspiele ganz besonders?

Ja, ich mag Pokalspiele schon gerne. Es muss am Ende immer einen Sieger geben, das macht die Spiele in den Pokalwettbewerben einfach aus. Meine Rolle in den angesprochenen Partien würde ich aber nicht überbewerten, ich war einfach zum richtigen Moment am richtigen Ort.

Da hoffe ich, dass es in der Liga genauso für mich läuft und sich solche Momente nicht nur auf den Pokal beschränken.

In den vergangenen eineinhalb Jahren ist viel passiert: Die vergangenen Saison hast Du noch bei der U21 in der Oberliga begonnen, mittlerweile bist Du schon als Kapitän des FCK in der Dritten Liga aufgelaufen...

Ja, das ging in der Tat alles sehr, sehr schnell. Natürlich war es für mich eine riesige Ehre, für den FCK als Kapitän aufzulaufen, dazu noch als ein noch recht junger Spieler. Das ist eine super Aufgabe, die ich gerne annehme und versuche, bestmöglich zu erfüllen. Insgesamt ist das letzte Jahr für mich sehr gut gelaufen, ich habe in der Dritten Liga direkt zwölf Tore geschossen. Dieses Jahr bin ich, was das Toreschießen angeht, ein bisschen schwieriger reingekommen, habe ja aber auch nicht nur im Sturm gespielt. Aber ich fühle mich gut, gebe immer Gas und versuche, wieder mehr Tore zu schießen. Ich denke mal, das wird auch wieder klappen.

Du hast die Position eben schon angesprochen: In dieser Saison bist Du auch auf der 8 aufgelaufen, also ein bisschen weiter hinten als angestammt. Macht das einen Unterschied für Dich?

Natürlich bringen verschiedene Positionen verschiedene Aufgabenstellungen mit sich. Weiter hinten muss man auch defensiv mehr aufpassen, muss immer wachsam sein und ist mehr in den Abwehrverbund eingebunden. Da kann man also nicht nur vorne auf Tore lauern. Auch das Tore-Auflegen gehört da vermehrt zu den Aufgaben, das ist mir in dieser Saison mit einigen Assists ja auch schon ganz gut gelungen, alleine Florian Pick habe ich glaube ich schon drei Tore aufgelegt. Als Stürmer hat man dann eher andere Aufgaben, wie die Bälle vorne zu sichern und eben die Tore zu erzielen.

Gibt es eine Rolle, die Du lieber ausfüllst oder zählt für Dich der altbekannte Spruch: „Da, wo der Trainer Dich aufstellt…"?

Ja, eigentlich zählt der schon, aber im Sturm oder etwas hängend auf der 10 spiele ich dennoch am liebsten. Das heißt aber nicht, dass es mir weiter hinten, auf der 6 oder der 8, nicht auch gefallen hat. Ich mag es prinzipiell, im Spiel viel zu laufen und mich reinzuhauen. Daher ist es mir recht egal, auf welcher Position ich aufgestellt werde.

Du warst auch in der Jugend schon immer ein Führungsspieler und oft Kapitän Deiner Mannschaften. Was hat sich da jetzt in der Kabine im Vergleich dazu verändert oder lässt sich das nicht miteinander vergleichen?

Im Profifußball trägt man natürlich viel mehr Verantwortung, hat außenrum viel mehr Dinge zu erledigen und spricht auch viel mehr mit dem Trainer. Auch in der Jugend trägt man Verantwortung für das Team, man ist aber mehr oder weniger nur am Spieltag der Kapitän, da der Fokus noch zu großen Teilen auf der Schule liegt und man nur abends Training hat. Bei den Profis ist man als Kapitän 24 Stunden, 7 Tage die Woche in dieser Rolle. Was die Hierarchie einer Mannschaft angeht, kommt es aber nicht nur auf einen einzelnen Spieler an. Ich denke, wir haben im Mannschaftsrat eine gute Mischung und funktionieren zusammen sehr gut.

Seit einigen Wochen steht nun Boris Schommers als neuer Cheftrainer an der Seitenlinie des FCK. Du bist wahrscheinlich derjenige in der Mannschaft, der ihn am besten einschätzen kann, da du in der Jugend des 1. FC Köln schon einige Jahre mit ihm zusammengearbeitet hast. Wie hast Du die Nachricht aufgenommen, dass er hier das Traineramt übernimmt?

Ich habe mich natürlich sehr darüber gefreut. Nicht, weil ich gedacht hätte, dass ich unter ihm jetzt immer spielen werde, sondern weil ich ihn als Persönlichkeit einfach super finde. Man kann mit ihm sehr gut reden und er redet auch generell sehr viel mit den Spielern. Zudem weiß ich auch, wie akribisch und hart er arbeitet, wieviel Arbeit er beispielsweise in die Analyse steckt. Ich wusste daher, dass er uns in der schwierigen Situation weiterhelfen kann und ich denke, man hat in den ersten Wochen auch schon Fortschritte gesehen. Und ich bin mir sicher, dass unsere Entwicklung noch lange nicht zu Ende ist.

Welche Rolle hat er in Deiner Entwicklung zum Profi gespielt?

Eine sehr wichtige. Ich habe mit ihm in der U17 und der U19 zusammengearbeitet, also genau in der Zeit, in der man sich mit am meisten entwickelt. Ich habe in dieser Zeit sehr viel gelernt, bin auch durchaus das eine oder andere Mal beim Training von ihm in die Kabine geschickt worden, weil ich mich auf dem Platz nicht so verhalten habe, wie es angemessen gewesen wäre (lacht). Dadurch bin ich auf jeden Fall erwachsener geworden und er hat mir auf meinem Weg viel geholfen.

Was sind die nächsten Entwicklungsschritte, die die Mannschaft aus Deiner Sicht nehmen muss?

Wir müssen auf jeden Fall mehr Konstanz reinbekommen. Wir müssen mehr Ruhe einkehren lassen, uns nicht von außen beeinflussen lassen und unser eigenes Ding durchziehen, unseren eigenen Spielstil umsetzen und das zeigen, was der Trainer von uns fordert. Wenn man sich die bisherige Saison anschaut, war das natürlich noch nicht das, was wir uns vorgestellt hatten. Wir hatten leider schon ein paar richtig schlechte Spiele dabei, haben auf der anderen Seite aber auch schon richtig gute Leistungen abgeliefert. Das ist leider fast wieder ein Spiegelbild der vergangenen Saison. Aber man sieht auch in diesem Jahr wieder, wie eng die Dritte Liga zusammenliegt, wie gering die Abstände zwischen oben und unten sind. Daher kann alles sehr schnell gehen, wir müssten nur einfach mal eine längere Serie hinlegen. Danach streben wir alle und ich hoffe für uns, dass wir das so schnell wie möglich hinbekommen.

9
17

DAS GLEICHE LIED...

In den vergangenen Jahren fühlt sich der FCK-Fan manchmal wie in einer Zeitschleife gefangen. Immer wieder ähneln sich die Situationen, auch die Journalisten und Pressevertreter müssen vergleichbare sportliche Lagen in immer wieder neue Worte verpacken.

Beim Auswärtsspiel in Duisburg war es wieder einmal soweit: Nach der Länderspielpause wollten die Roten Teufel mit aller Macht den zweiten Sieg in Folge erreichen, am Ende stand aber wieder eine große Enttäuschung. Klar, der MSV Duisburg ist sicherlich keine Laufkundschaft und spielt nach dem Abstieg aus der Zweiten Liga direkt wieder um den Aufstieg mit. Dennoch erschienen die Zebras an jenem Freitagabend auch nicht als übermächtige Mannschaft. Und trotzdem mussten die Roten Teufel am Ende mit 1:3 und hängenden Köpfen den Platz verlassen. Das Tor von Timmy Thiele und das Aufbäumen in der Schlussphase, als die Moral durchaus stimmte, waren letztendlich zu wenig.

Welche Last aktuell auf der Mannschaft und dem Trainerteam lastet, zeigte sich nicht zuletzt zwei Wochen zuvor beim Torjubel bei den Treffern zum 3:1-Sieg gegen den FC Carl Zeiss Jena. Nach einem frühen Rückstand kam der 1. FC Kaiserslautern zurück, drehte die Partie durch Treffer von Christoph Hemlein, Florian Pick und Gino Fechner. Auch beim sonst eher besonnen an der Seitenlinie agierenden Boris Schommers brach nach dem Führungstreffer alles aus ihm heraus – eine Szene, die sinnbildlich für die Gefühlslage der Roten Teufel stand. Nach der Länderspielpause, in der die Roten Teufel bei einem 4:0 im Testspiel gegen F91 Düdelingen eine ordentliche Leistung zeigten, gab es dann, statt auf dem Sieg aufbauen zu können, wieder einen emotionalen Tiefschlag. Umso wichtiger wäre es, den Teufelskreis endlich einmal durchbrechen zu können. Nach dem Auswärtsspiel beim Chemnitzer FC, das erst nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Stadionmagazins stattfand, bietet sich nun innerhalb von vier Tagen bei zwei Heimauftritten die nächste Möglichkeit. Denn eines ist klar: Nur Siege und Punkte bringen in der aktuellen Situation etwas. Einerseits, um die Lage in der Tabelle zu verbessern und andererseits und damit einhergehend, um die Stimmung rund um den Betzenberg nachhaltig aufhellen zu können.

UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB GELB-ROT ROT IN REHA VERLETZT

LENNART GRILL
12 Spiele | 0 Tore
*25.01.1999

JANEK STERNBERG
4 Spiele | 0 Tore
*19.10.1992

JOSÉ-JUNIOR MATUWILA
10 Spiele | 0 Tore
*20.09.1991

KEVIN KRAUS
8 Spiele | 1 Tor
*12.08.1992

MANFRED STARKE
10 Spiele | 0 Tore
*21.02.1991

GINO FECHNER
8 Spiele | 1 Tor
*05.09.1997

TIMMY THIELE
11 Spiele | 5 Tore
*31.07.1991

SIMON SKARLATIDIS
7 Spiele | 0 Tore
*06.06.1991

FLORIAN PICK
12 Spiele | 8 Tore
*08.09.1995

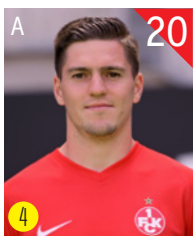
DYLAN ESMEL
0 Spiele | 0 Tore
*20.03.1998

THEODOR BERGMANN
0 Spiele | 0 Tore
*08.11.1996

CHRISTOPH HEMLEIN
10 Spiele | 1 Tor
*16.12.1990

LUCAS RÖSER
6 Spiele | 0 Tore
*28.12.1993

ANDRI RÚNAR BJARNASON
3 Spiele | 0 Tore
*12.11.1990



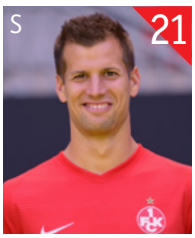
DOMINIK SCHAD
12 Spiele | 0 Tore
*04.03.1997

BORIS SCHOMMERS
Cheftrainer
*19.01.1979

KEVIN MCKENNA
Co-Trainer
*21.01.1980

GERRY EHRMANN
Torwarttrainer
*18.02.1959

BASTIAN BECKER
Reha- und Athletiktrainer
*21.06.1979



HENDRICK ZUCK
1 Spiel | 0 Tore
*21.07.1990

PHILIPP HERCHER
8 Spiele | 0 Tore
*21.03.1996

CHRISTIAN KÜHLWETTER
11 Spiele | 1 Tor
*21.04.1996

CARLO SICKINGER
11 Spiele | 1 Tor
*29.07.1997

JANIK BACHMANN
11 Spiele | 0 Tore
*06.05.1996

MOHAMED MORABET
0 Spiele | 0 Tore
*31.01.1998

LUKAS GOTTWALT
0 Spiele | 0 Tore
*16.09.1997

FLAVIUS BOTISERIU
0 Spiele | 0 Tore
*29.03.1999

AVDO SPAHIC
0 Spiele | 0 Tore
*12.02.1997

LORENZ OTTO
0 Spiele | 0 Tore
*24.01.2001

ANIL GÖZÜTOK
0 Spiele | 0 Tore
*27.10.2000

LUKAS SPALVIS
0 Spiele | 0 Tore
*27.07.1994

CONSTANTIN FATH
0 Spiele | 0 Tore
*12.07.2000

ANDRÉ HAINAULT
1 Spiel | 0 Tore
*17.06.1986

ANAS BAKHAT
0 Spiele | 0 Tore
*02.04.2000

JONAS SCHOLZ
1 Spiel | 0 Tore
*24.01.1999

ANTONIO JONJIC
6 Spiele | 0 Tore
*02.08.1999

LEON HOTOPP
0 Spiele | 0 Tore
*12.05.2000

DR. MED. HARALD DINGES
Vereinsarzt

FRANK SÄNGER
Physiotherapeut

NORMAN SCHILD
Physiotherapeut

RICARDO BERNARDY
Physiotherapeut

WOLFGANG WITTICH
Zeugwart

PETER MIETHE
Zeugwart

ERFRISCHENDE LEIDENSCHAFT. AUF DEM PLATZ UND IN DER HAND.

Coca-Cola – 12. MANN DES 1. FC KAISERSLAUTERN

Coca-Cola und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

TABELLE 3. LIGA

RANG	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	Hallescher FC	12	7	3	2	25:10	15	24
2.	SpVgg Unterhaching	12	6	5	1	19:14	5	23
3.	MSV Duisburg	12	7	1	4	27:19	8	22
4.	Eintracht Braunschweig	12	6	3	3	20:14	6	21
5.	FC Ingolstadt 04	12	5	4	3	22:15	7	19
6.	F.C. Hansa Rostock	12	5	4	3	15:13	2	19
7.	FSV Zwickau	12	5	3	4	20:15	5	18
8.	SV Waldhof Mannheim	12	4	6	2	20:16	4	18
9.	Viktoria Köln	11	5	3	3	22:19	3	18
10.	FC Bayern München II	12	5	2	5	21:23	-2	17
11.	1. FC Magdeburg	12	3	7	2	17:11	6	16
12.	KFC Uerdingen	12	4	4	4	13:17	-4	16
13.	FC Würzburger Kickers	12	5	1	6	20:29	-9	16
14.	SV Meppen	11	4	2	5	21:16	5	14
15.	TSV 1860 München	12	4	2	6	15:19	-4	14
16.	1. FC Kaiserslautern	12	3	4	5	19:26	-7	13
17.	SG Sonnenhof Großaspach	12	3	3	6	14:26	-12	12
18.	SC Preußen Münster	12	2	5	5	17:22	-5	11
19.	Chemnitzer FC	12	2	4	6	16:22	-6	10
20.	FC Carl Zeiss Jena	12	0	2	10	9:26	-17	2

Stand: 21.10.2019

SPIELPLAN FCK

SPIELTAG	DATUM	BEGEGNUNG	ERGEBNIS
1	Sa, 20.07.2019, 14.00 Uhr	FCK – SpVgg Unterhaching	1:1
2	Sa, 27.07.2019, 14.00 Uhr	SG Sonnenhof Großaspach – FCK	1:3
3	Di, 30.07.2019, 19.00 Uhr	FCK – FC Ingolstadt 04	0:0
4	Sa, 03.08.2019, 14.00 Uhr	SC Preußen Münster – FCK	3:2
DFB-Pokal	Sa, 10.08.2019, 15.30 Uhr	FCK – 1. FSV Mainz 05	2:0
5	So, 18.08.2019, 13.00 Uhr	FCK – Eintracht Braunschweig	0:3
6	Mo, 26.08.2019, 19.00 Uhr	FSV Zwickau – FCK	3:5
7	So, 01.09.2019, 13.00 Uhr	FCK – SV Waldhof Mannheim	1:1
8	Sa, 14.09.2019, 14.00 Uhr	SV Meppen – FCK	6:1
9	Sa, 21.09.2019, 14.00 Uhr	FCK – 1. FC Magdeburg	1:1
10	Sa, 28.09.2019, 14.00 Uhr	TSV 1860 München – FCK	3:1
11	Sa, 05.10.2019, 14.00 Uhr	FCK – FC Carl Zeiss Jena	3:1
12	Fr, 18.10.2019, 19.00 Uhr	MSV Duisburg – FCK	3:1
13	So, 27.10.2019, 13.00 Uhr	Chemnitzer FC – FCK	-:-
DFB-Pokal	Mi, 30.10.2019, 18.30 Uhr	FCK – 1. FC Nürnberg	-:-
14	Sa, 02.11.2019, 14.00 Uhr	FCK – FC Würzburger Kickers	-:-
15	Sa, 09.11.2019, 14.00Uhr	KFC Uerdingen – FCK	-:-
16	So, 24.11.2019, 13.00 Uhr	FCK – F.C. Hansa Rostock	-:-
17	Sa, 30.11.2019, 14.00 Uhr	FC Viktoria Köln – FCK	-:-
18	Sa, 07.12.2019, 14.00 Uhr	FCK – Hallescher FC	-:-
19	Sa, 14.12.2019, 14.00 Uhr	FC Bayern München II – FCK	-:-

FAKTEN

Besonderes Spiel: In der vergangenen Saison stand FCK-Cheftrainer Boris Schommers noch beim 1. FC Nürnberg in der Bundesliga an der Seitenlinie.

Rückkehr auf den Betze: Mit dem FCN kommt Sebastian Kerk an seine alte Wirkungsstätte im Fritz-Walter-Stadion zurück. Drei Tage später haben auch die Würzburger Kickers einen ehemaligen Roten Teufel im Kader: Hüseyin Cakmak spielte bis Sommer noch in der FCK-U21.

Wiedersehen mit dem alten Club: Philipp Hercher und Jonas Scholz durchliefen die Jugend des 1. FC Nürnberg. Im Duell mit den Würzburger Kickers treffen Simon Skarlatidis und Janik Bachmann auf ihre alten Kollegen – beide wechselten im Sommer aus Würzburg in die Pfalz.

KADER: 1. FC NÜRNBERG

TOR

1 Patric Klandt
26 Christian Mathenia
30 Andreas Lukse
32 Jonas Wendlinger

ABWEHR

4 Asger Sörensen
6 Tim Handwerker
15 Fabian Nürnberger
22 Enrico Valentini
25 Oliver Sorg
28 Lukas Mühl
33 Georg Margreitter
39 Ekin Celebi

MITTELFELD

5 Johannes Geis
8 Nikola Dovedan
10 Sebastian Kerk
16 Adam Gnezda Cerin
17 Robin Hack
18 Hanno Behrens
20 Lukas Jäger
29 Patrick Erras
31 Ondrej Petrak
35 Alexander Fuchs
40 Iuri Medeiros

STURM

7 Felix Lohkemper
9 Mikael Ishak
11 Adam Zrelak
14 Michael Frey
23 Fabian Schleusener
24 Virgil Misidjan
27 Paul-Philipp Besong

DIE WAHRHEIT LIEGT IN DER APP.

HOL' DIR JETZT DIE OFFIZIELLE DFB-POKAL APP!

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

DFB-POKAL

UNSER GEGNER – 1. FC NÜRNBERG

Viel Tradition hat das Duell der Roten Teufel gegen den 1. FC Nürnberg. 66 mal fand das Aufeinandertreffen der beiden Gründungsmitglieder der Bundesliga bereits statt – im DFB-Pokal allerdings stehen sich die beiden Teams zum ersten Mal gegenüber.

Der 1. FC Nürnberg hat in den vergangenen Jahren ein Auf und Ab hinter sich. Nach vier Jahren des Neuaufbaus in der Zweiten Liga gelang 2018 der langersehnte Wiederaufstieg in die Bundesliga. Die Freude währte allerdings nicht allzu lange, auch im Frankenland musste man die in den vergangenen Jahren weit aufgegangene Schere zwischen dem Ober- und dem Unterhaus des deutschen Fußballs erkennen und so stand nur ein Jahr nach der Rückkehr in die Beletage wieder der Abstieg in die Zweite Liga.

Wirtschaftlich hatte sich der zwischenzeitliche Aufstieg in die Bundesliga aber auf jeden Fall bezahlt gemacht. Kürzlich konnte der FCN einen Rekordumsatz in Höhe von 72,9 Mio. Euro präsentieren, erstmals seit 2008 konnte der Club zudem wieder ein positives Eigenkapital ausweisen. Sportlich brachte Auf- und Abstieg naturgemäß einen größeren Umbruch mit sich. Unter anderem verließen die ehemaligen Roten Teufel Eduard Löwen (Hertha BSC), Ewerton (HSV) und Ivo Ilicevic (unbekannt) die Franken. Auf Zugangsseite konnten die Nürnberger neben Toptransfer Nikola Dovedan (1. FC Heidenheim) unter anderem gestandene Spieler wie Johannes Geis (1. FC Köln) und Oliver Sorg (Hannover 96) verpflichten, zudem blieb eine Reihe von Leistungsträgern wie Lukas Mühl, Kapitän Hanno Behrens oder Stürmer Mikael Ishak dem Kader erhalten. An der Seitenlinie folgte der Österreicher Damir Canadi auf Boris Schommers.

Sportlich verlief der Saisonstart des 1. FC Nürnberg noch nicht ganz so rund. Nach zehn Spieltagen hatte der Club in der Zweiten Liga 13 Zähler auf dem Konto, drei Siegen standen zu diesem Zeitpunkt auch drei Niederlagen gegenüber. In der Tabelle ordnet sich der neunmalige Deutsche Meister somit vorerst im Mittelfeld ein.

Weil du Fußball live sehen musst.

Alle Wettbewerbe live.*

Jetzt sichern unter sky.de

*Insgesamt 572 Spiele der Bundesliga inklusive aller Partien der 2. Bundesliga live. Alle Spiele der UEFA Champions League in der Original Sky Konferenz und die meisten deutschen Einzelspiele live. Stand: Oktober 2019. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

“Der Schlüssel zum Erfolg ist **Kameradschaft** und der **Wille,** alles für den anderen zu geben.“

Fritz Walter

Er gab immer alles
für seinen Verein und seine Fans!
Tut es ihm gleich!

KADER: FC WÜRZBURGER KICKERS

TOR

1 Leon Bätge
24 Nico Stephan
33 Eric Verstappen
40 Vincent Müller

ABWEHR

5 Leroy Kwadwo
13 Kevin Frisorger
14 Hendrik Hansen
21 Luke Hemmerich
22 Daniel Hägele
23 Johannes Kraus
26 Lion Schweers
27 Sebastian Schuppan
34 Frank Ronstadt
38 Robert Herrmann

MITTELFELD

6 Niklas Zulciak
7 Fabio Kaufmann
8 Dave Gnaase
10 Albion Vrenezi
12 Patrick Sontheimer
17 Leonard Langhans
19 Yassin Ibrahim
25 Dominik Meisel
30 Simon Rhein

STURM

9 Dominic Baumann
11 Hüseyin Cakmak
16 Luca Pfeiffer
18 Maximilian Breunig
20 Patrick Breitkreuz
31 Dominik Widemann

Erfrischend BIO
RHENSER
WASSERGLÜCK
BIO-ZITRONE
KALORIENFREI · UNGESÜSST
BIO
nach EG-Öko-Verordnung
Wasser mit Geschmack
Kalorienfrei
Ungesüßt
Klimaneutral!
RHENSER
MINERAL WASSER
Erfrischend anders!
www.Rhenser-WasserGlück.de

DEINE ERSTE LIEBE:
KEINE FERNBEZIEHUNG.
Beweise deinem Verein die Treue und sichere dir jetzt die besten Tickets unter ticketmaster.de/sport
LIVE IST IMMER GEILER!
ticketmaster®

UNSER GEGNER – FC WÜRZBURGER KICKERS

Ein Jahr nach dem Abstieg aus der Zweiten Liga hatten die Würzburger Kickers im Sommer die Langzeitkonsequenzen zu spüren. Nach einem weiteren Abgang zahlreicher Leistungsträger tritt die Mannschaft von Trainer Michael Schiele in diesem Jahr fast runderneuert in der Dritten Liga an.

Die wirtschaftliche Realität nach dem Zweitligaabstieg zeigte sich im Jahresabschluss, den die Würzburger Kickers vor einigen Wochen veröffentlichten. Rund 1,5 Millionen Euro Minus stand in der abgelaufenen Saison am Ende zu Buche – und das zeigte sich auch in den Kaderbewegungen im Sommer. Zahlreiche Abgänge von Stammkräften wie Janik Bachmann und Simon Skarlatidis (beide zum FCK), Orhan Ademi (Braunschweig), Caniggia Elva und Peter Kurzweg (beide zum FC Ingolstadt) oder Patrick Göbel und Dennis Mast (beide zum Halleschen FC) mussten verkraftet werden. Auf der Zugangsseite finden sich vor allem viele junge Spieler wieder, viele davon auch aus Nachwuchsmannschaften anderer Profivereine.

Der größere Umbruch machte sich dann auch zu Saisonbeginn auf dem Platz bemerkbar. Ähnlich wie in der Vorsaison, als die Kickers sich nach zehn Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz wiederfanden, verlief der Saisonstart eher holprig. Nach einem Auftaktsieg gegen den FC Bayern München II gingen fünf der darauffolgenden sechs Spiele verloren, ehe mit drei Siegen aus den nächsten vier Parten der Turnaround gelang. Die defensive Stabilität war im ersten Saisondrittel aber auf jeden Fall noch eine der größten Baustellen von Trainer Schiele: Mit 29 Gegentoren wiesen die Kickers nach zwölf Spieltagen die höchste Zahl der Dritten Liga auf.

Besser sieht da die bisherige Bilanz gegen die Roten Teufel aus, als es in bisher vier direkten Duellen erst zwei Gegentore gab. Und auch sportlich ist der Vergleich bisher ausgeglichen: Einem Sieg stehen eine Niederlage und zwei Unentschieden gegenüber.

3. LIGA
1 FC K
FÜR TELEKOM KUNDEN 12 MONATE KOSTENLOS*
MAGENTA SPORT
JETZT DEN FCK LIVE ERLEBEN
ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE
www.magentasport.de/3-Liga
ERLEBEN, WAS VERBINDET.
*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist volljährigen Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

Allgäuer
Latschen
Kiefer
JAKO
EDER
JAKO

U21 MARSCHIERT WEITER

Sieben Spiele in Folge blieb die U21 des 1. FC Kaiserslautern in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar ohne Gegentor und konnte in allen sieben Partien den Platz auch als Sieger verlassen. Die Mannschaft von Trainer Hans Werner Moser ist ganz klar die Mannschaft der Stunde in der Oberliga.

Auch im Topspiel bei der TuS Koblenz konnten die jungen Roten Teufel ihre Siegesserie aufrecht erhalten und die Schängel in der Tabelle überholen. Vor über 1.000 Zuschauern am Oberwerth kamen die Jungs von U21-Trainer Hans Werner Moser gut ins Spiel: Nach drei Minuten versuchte es Anil Gözütok mit einem Schlenzer, der Ball klatschte an den Pfosten. Auch in der Folge blieben die Lautrer die gefährlichere Mannschaft und konnten sich nach einer knappen halben Stunde belohnen. Nach einer Kombination über links flankte Anil Gözütok den Ball scharf ins Zentrum, wo TuS-Urgestein Michael Stahl den Ball ins eigene Netz lenkte. Drei Minuten später konnte Mohamed Morabet direkt auf 2:0 erhöhen. Nach einem Ballgewinn durch frühes Attackieren in der gegnerischen Hälfte lief der FCK-Angreifer alleine aufs Tor zu und schob den Ball abgezockt rechts unten ins Eck. Auch in der Folge blieben die jungen Roten Teufel am Drücker, Gözütok und Singer konnten bei weiteren Torchancen vor der Pause Torwart Dieter Paucken aber nicht überwinden. Auch nach dem Seitenwechsel ging das Spiel über weite Phasen weiter in eine Richtung, am Ende stand ein hochverdienter 2:0-Sieg.

Obwohl der Tus Mechtersheim eine Woche später als Tabellenletzter an den Fröhnerhof gereist war, war dem Team von U21-Trainer Hans Werner Moser bewusst, dass ein schweres Stück Arbeit auf sie warten würde. Nach einem ersten Abtasten waren es dann die jungen Roten Teufel, die nach zwölf Minuten zu ersten Chancen kamen. Anil Gözütok und Mohamed Morabet im Nachschuss waren aber ohne Fortune. Nach 20 Minuten kamen auch die Gäste zu ihren ersten hochkarätigen Möglichkeiten, ein Abschluss des ehemaligen Lautrer Jugendspielers Maximilian Waack aus halblinker Position touchierte die Querlatte, kurz darauf strich ein Schuss von Jannik Styblo nur knapp über das Tor von Jonas Weyand. Die Gäste traten keineswegs auf wie ein Tabellenletzter, attackierten früh und hatten die klareren Situationen, ehe die jungen Roten Teufel das Spiel in der Schlussphase der ersten Halbzeit wieder besser unter Kontrolle bekamen und gegen Ende der Partie dann am Drücker waren. Eine Viertelstunde vor Schluss flankte Anil Gözütok den zweiten Ball nach einer Ecke an den langen Pfosten, wo Lukas Gottwalt sich im Kopfballduell gegen zwei Mechtersheimer durchsetzte und den Ball präzise im langen Eck platzierte. Zwei Minuten vor dem Ende machte der FCK dann alles klar. Anil Gözütok schickte Mohamed Morabet auf die Reise, der Torhüter Nazmi Seyman umkurvte und zum 2:0-Endstand einschob.

Wieder eine Woche später brauchten die Nachwuchsteufel auf dem Kunstrasenplatz in Engers ein wenig, um in die Partie zu finden. Die Hausherren erwischten den besseren Start und kamen in der Anfangsphase zu den ersten Chancen der Partie. Mit fortlaufender Spieldauer kamen aber auch die Betzebuben erneut besser ins Spiel. Fünf Minuten vor der Pause hatte Anas Bakhat mit einem Distanzschuss die beste Möglichkeit des ersten Durchgangs, Stefan Djordevic im FVE-Tor aber machte sich lang und konnte den Ball mit den Fingerspitzen über den Querbalken lenken. Wieder dauerte es bis in die Schlussphase, ehe die Partie entschieden wurde. Eine Viertelstunde vor dem Ende zielte Justin Kabuya haarscharf am langen Pfosten vorbei, auf der Gegenseite musste FCK-Keeper Jonas Weyand all sein Können aufbringen, um bei der besten FVE-Chance durch Noel Schlesinger einen FCK-Rückstand zu verhindern (78.). Acht Minuten vor dem Ende zog Jonas Singer dann nach einem Ballgewinn der Roten Teufel an der Mittellinie über den linken Flügel das Tempo an und konnte flach ins lange Eck einschieben. In der Nachspielzeit machte Mohamed Morabet mit einem verwandelten Elfmeter den Deckel drauf.

U19 IM VERBANDSPOKAL WEITER – U17 HOLT SIEBEN PUNKTE AUS DREI SPIELEN

Die A-Junioren der Roten Teufel schlugen im A-Junioren IKK-Südwest Verbandspokal den VfR Kaiserlautern souverän mit 5:0. In der Liga unterlagen sie gegen den KSC mit 0:2. Die U17 schlug Eintracht Trier mit 6:2. Gegen Tabellenschlusslicht JFG Saarlouis/Dillingen kamen sie trotz einer Vielzahl an Chancen nicht über ein 0:0 hinaus. Gegen den TV 1817 Mainz gab es mit 7:0 wieder einen Kantersieg.

Im Stadtduell der U19 gegen den VfR Kaiserslautern brach Andi Brahaj mit einem sehenswerten Distanzschuss das Eis (28.). Nur wenig später war er erneut zur Stelle und erhöhte auf 2:0 (37.). Moritz Theobald erzielte nach einer schönen Einzelaktion das 3:0 (40.). Kurz nach dem Seitenwechsel dribbelte Fritz Reisinger an seinem Gegenspieler vorbei und machte mit dem 3:0 den Deckel drauf (48.). Für den 5:0-Schlusspunkt sorgte Theobald nach einem Doppelpass (87.).

Gegen den KSC erwischten die Betzebuben dagegen keinen guten Start. Ein Fehlpass direkt in den Fuß eines Karlsruhers lud die Gäste zur frühen Führung ein (14.). In der Folge fingen sich die jungen Roten Teufel, doch konnten dem Spiel ihren Stempel nicht aufdrücken. Kurz vor der Pause sorgte abermals ein Fehlpass direkt in den Lauf der gegnerischen Offensive für das 0:2 für die Gäste (38.). Im zweiten Durchgang hatten die Nachwuchsteufel zwar mehr vom Spiel, konnten jedoch keine ihrer Chancen nutzen. Am Ende besiegelten die Fehler in der ersten Hälfte die Heimniederlage im Derby.

Die U17-Teufel taten sich gegen dicht gestaffelte Trierer ebenfalls zunächst schwer. Doch nach 20 Minuten lösten sie die Handbremse und gaben Vollgas in Richtung Gäste-Tor. Nils Wettengl eröffnete die furiosen drei Minuten am Fröhnerhof mit dem 1:0 (20.). Nur wenige Sekunden später netzte dann Torjäger Angelos Stavridis zum 2:0 (21.) und abermals rund 30 Sekunden später erhöhte Stavridis sogar auf 3:0 (22.). Zwei Nachlässigkeiten in der Defensive brachten Trier dann unverhofft vor der Pause noch einmal zurück ins Spiel (35., 39.). Der eingewechselte Liam Gainey sorgte nach dem Seitenwechsel mit dem 4:2 wieder für eine zwei-Tore-Führung (48.). Pascal Nicklis machte dann mit dem 5:2 alles klar (66.). Den Schlusspunkt setzte Elias Pfenning dann kurz vor Abpfiff mit dem 6:2 (78.).

Aufstiegsaspirant gegen Tabellenkeller: Die Rollenverteilung vor dem Spiel gegen JFG Saarlouis/Dillingen schien klar. Die Nachwuchsteufel spielten Angriff nach Angriff, doch der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Trotz diverser Torschüsse und gefühlt 80 Prozent Ballbesitz ging es torlos in die Kabinen. In der zweiten Halbzeit waren weiterhin die Betzebuben spielbestimmend, doch je länger das Spiel dauerte, desto nervöser und hektischer wurden sie. Saarlouis/Dillingen wuchs indes über sich hinaus und verteidigte das 0:0 bis zum Schluss.

Der TV 1817 Mainz stellte sich hinten rein und die Nachwuchsteufel vergaben in der ersten halben Stunde mehrere gute Chancen. Den sogenannten Dosenöffner hatte Elias Rheinheimer eingepackt: Er marschierte in den Sechzehner und vollstreckte ins lange Eck (36.). Keine Minute nach der Führung sorgte Angelos Stavridis für das 2:0 (37.). Wenige Augenblicke vor dem Pausenpfiff machte Shawn Blum mit dem 3:0 schon den Deckel drauf (40.). Kurz nach dem Seitenwechsel erzielte Elias Pfenning das 4:0 (43.). Blum erzielte das 5:0 (53.), das 6:0 fiel durch einen Elfmeter, den Matteo Karas verwandelte (60.). Stavridis, sorgte mit dem 7:0 für den Schlusspunkt (71.).

TABELLE U17

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	SV Elversberg	52:13	24
2	1. FC Kaiserslautern	39:7	22
3	1. FC Saarbrücken	33:12	19
4	Wormatia Worms	23:14	18
5	SV Gonsenheim	20:11	17
6	FC 08 Homburg	20:13	17
7	1. FSV Mainz 05 II	29:11	16
8	TuS Koblenz	27:24	13
9	SG 99 Andernach	23:33	13
10	SV Eintracht Trier	22:25	7
11	Sportfreunde Eisbachtal	10:24	7
12	TV 1817 Mainz	12:44	3
13	DJK-SV Phönix Schifferstadt	8:49	3
14	JFG Saarlouis/Dillingen	5:43	2

TABELLE U19

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	1. FSV Mainz 05	19:8	18
2	FC Bayern München	23:9	17
3	VfB Stuttgart	18:10	17
4	SC Freiburg	15:7	17
5	TSG 1899 Hoffenheim	14:9	15
6	Eintracht Frankfurt	21:15	12
7	Karlsruher SC	10:11	11
8	1. FC Kaiserslautern	10:13	10
9	FC Ingolstadt 04	9:10	9
10	1. FC Heidenheim 1846	11:14	9
11	Kickers Offenbach	10:17	8
12	FC Augsburg	12:22	4
13	SpVgg Greuther Fürth	8:17	3
14	SSV Ulm 1846 Fußball	3:21	2

TABELLE U21

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	TSV Schott Mainz	35:14	30
2	1. FC Kaiserslautern U21	31:13	30
3	VfR Wormatia Worms	29:18	26
4	TuS Koblenz	24:14	26
5	SV Eintracht Trier	22:14	26
6	FV Dudenhofen	29:26	24
7	FV Diefflen	27:17	23
8	SV Gonsenheim	32:24	21
9	SV 07 Elversberg II	28:26	21
10	SV Röchling Völklingen	23:26	19
11	TSG Pfeddersheim	33:37	18
12	FC Arminia Ludwigshafen	13:19	17
13	FC Hertha Wiesbach	26:37	16
14	FC „Blau-Weiß“ Karbach	20:30	14
15	FV Engers 07	18:28	10
16	Sportfreunde Eisbachtal	16:34	10
17	TuS Mechtersheim	14:26	9
18	BFV Hassia Bingen	14:31	9

PARTNER DES NLZ

NAMENSGEBER

Allgäuer Latschen Kiefer MOBIL GEL

AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER

iKK Südwest

OFFIZIELLER LEBENSMITTELPARTNER

WASGAU

FÖRDERER

MEISTERBETRIEB H.WIND Elektrotechnik GmbH

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

FREUND

PHYSIOTHERM® Infrarotkabinen Kaiserslautern & Wadern

ThommCON

HENDRICK ZUCK ZU BESUCH IN DER TEUFELSBANDE

Die TEUFELSBANDE, der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern, hatte am 11. Spieltag der Dritten Liga, beim Spiel des 1. FC Kaiserslautern gegen den FC Carl Zeiss Jena wieder geöffnet. Mit Mittelfeldspieler Hendrick Zuck hatten die jüngsten FCK-Fans auch bei diesem Heimspiel wieder prominenten Besuch.

Doch auch schon bevor der Profi der Roten Teufel mit seinem Besuch für einen der Höhepunkte des Tages sorgte, ging es in der TEUFELSBANDE-Erlebniswelt des Fritz-Walter-Stadions mit viel Spaß und Freude zur Sache. Damit sich beim Spielen auf dem Mini-Bolzplatz, an der Tischtennisplatte und an den Tischkickern auch richtig ausgetobt werden konnte, standen für die Kids der TEUFELSBANDE wieder Obst, Brezeln und ein paar Kleinigkeiten zum Naschen bereit. Bevor es dann zum Anfeuern auf die Tribüne ging, kam Hendrick Zuck endlich als Spieltags-Gast in den Räumlichkeiten des Kids-Clubs vorbei. Er stand für alle Fragen der Kids bereit und schrieb fleißig Autogramme, bevor er zusammen mit den Kids eine Runde auf dem Bolzplatz kickte. Anschließend erlebten die TEUFELSBANDE-Mitglieder gemeinsam im Familienblock den 3:1-Sieg der Roten Teufel – alles in allem war es also wieder ein rundum gelungener Tag auf dem Betzenberg.

Weitere Informationen zur TEUFELSBANDE und den weiteren Angeboten für Kinder gibt es unter **www.fck.de/kids**

Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

PARTNER DER TEUFELSBANDE

11TEAMSPORTS · Allgäuer Latschen Kiefer MOBIL GEL · Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ · IKK Südwest · SWK Stadtwerke Kaiserslautern · WASGAU

TEUFELSBANDE

Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern

Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
- » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
- » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
- » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
- » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
- » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*

...und vieles mehr!

JETZT ANMELDEN!

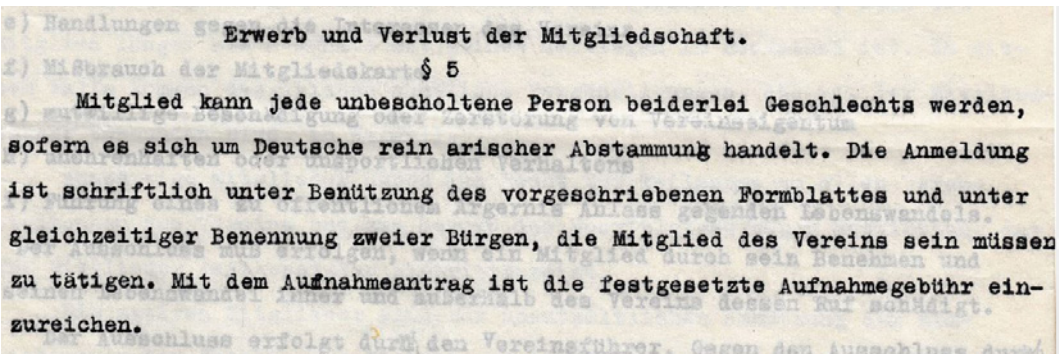
Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter:
fck.de/kids

Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

*Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Losverfahren!

NEUE ERKENNTNISSE – DER AUSSCHLUSS DER JUDEN AUS DEM 1. FC KAISERSLAUTERN AM 21. APRIL 1933

von Markwart Herzog (markwart.herzog@gmail.com)



Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft.

§ 5

Mitglied kann jede unbescholtene Person beiderlei Geschlechts werden, sofern es sich um Deutsche rein arischer Abstammung handelt. Die Anmeldung ist schriftlich unter Benützung des vorgeschriebenen Formblattes und unter gleichzeitiger Benennung zweier Bürgen, die Mitglied des Vereins sein müssen zu tätigen. Mit dem Aufnahmeantrag ist die festgesetzte Aufnahmegebühr einzureichen.

Am 9. April 1933 trafen sich in Stuttgart Vertreter von 14 süddeutschen Fußballclubs zu einer Besprechung, an deren Ende sie eine Erklärung veröffentlichten, mit der sie auf die veränderten politischen Verhältnisse reagierten. Dieser „Stuttgarter Erklärung" zufolge hatten die Vereine beschlossen, „mit allen Kräften" an der Politik des Hitler-Regimes mitzuarbeiten und „alle Folgerungen, insbesondere in der Frage der Entfernung der Juden aus den Sportvereinen, zu ziehen". An der Besprechung hatten unter anderem Repräsentanten des 1. FC Nürnberg, des FC Bayern München, der SpVgg Fürth und des 1. FC Kaiserslautern teilgenommen.

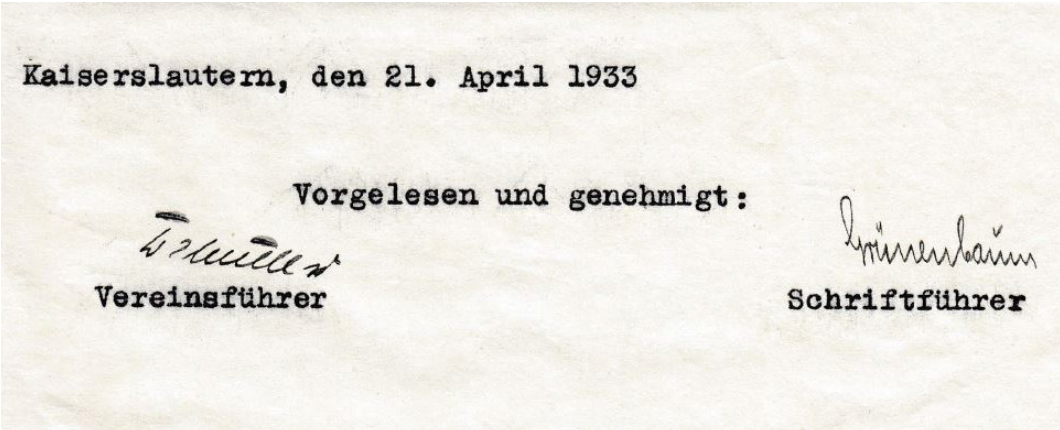
Die 14 Vereine verwirklichten die Willensbekundung zur „Entfernung der Juden" mit unterschiedlicher Eile und Intensität. Besonders forsch schritt der „Club" zur Tat: Der Verwaltungsausschuss entschied keine drei Wochen nach der Stuttgarter Versammlung, „die ihm angehörenden jüdischen Mitglieder mit Wirkung vom 1. Mai 1933 aus seiner Mitgliederliste" zu streichen, die SpVgg Fürth wartete mit dem Ausschluss nicht-„arischer" Mitglieder drei Monate länger, der FC Bayern München bis März 1935.

Und der 1. FC Kaiserslautern? Bis heute sprach einiges dafür, dass der FCK bis 1936/37 jüdische Mitglieder in seinen Reihen führte. Zentral für diese Vermutung war die Rolle, die Dr. Ludwig Müller, 1931 bis 1936 und 1950 bis 1955 Vorsitzender bzw. „Vereinsführer" des FCK, gespielt hat. Für die Vermutung sprachen Aussagen von Zeitzeugen jüdischer Herkunft, die nach der Jahrtausendwende interviewt worden waren. So bezeugte der 1921 geborene Werner Maas, bis zur Emigration in die USA im Jahr 1936 in das Vereinsleben auf dem Betzenberg integriert gewesen zu sein. Gemeinsam mit seinem Vater, dem Vereinsarzt Dr. Albert Maas, habe er Spiele besucht, sein Vater Sportler behandelt.

Auch Archivdokumente wiesen in diese Richtung. So etwa eine Erklärung des ehemaligen jüdischen Amtsrichters und früheren FCK-Schriftführers Karl Maas, eines Bruders von Dr. Albert Maas: In dem 1947/48 gegen Ludwig Müller geführten Spruchkammerverfahren bezeugte Karl Maas, Müller habe den Mut gehabt, bis 1937 seine Kontakte zu jüdischen Bürgern aufrechtzuerhalten. Maas versicherte, jüdische Sportler hätten zu Müllers engstem Kreise gehört: „Wöchentlich mehrmals trafen wir uns in Versammlungen und auf Sportplätzen. Nach der Machtübernahme 1933 setzte er [Müller] diesen Verkehr fort. Ich zog mich damals aus dem Sportleben zurück. Er suchte mich heranzuziehen und in vielen Auswärtsfahrten des Vereins war ich in seiner Gesellschaft."

Dass es sich bei dieser Erklärung nicht um einen der üblichen „Persilscheine" gehandelt haben konnte, beweist ein Prozess des NSDAP-Kreisgerichts Kaiserslautern im Jahr 1936, in dem Müller aufgrund einer Denunziation angeklagt worden war, sich mit einem ehemaligen jüdischen FCK-Mitglied in der Öffentlichkeit unterhalten zu haben.

War die Stuttgarter Erklärung für den FCK also ein Lippenbekenntnis, dem keine Taten folgten? Aufgrund der genannten Zeitzeugenaussagen und Archivquellen schien es schwer vorstellbar, dass Müller selbst oder der FCK als eingetragener Verein unter Müllers Vorsitz die Rassenpolitik der NSDAP unterstützt haben könnten. Diese Vermutung hat sich aufgrund neuer Quellenfunde nun jedoch als falsch herausgestellt. Im Archiv des FCK wurden im August 2019 einige


Kaiserslautern, den 21. April 1933

Vorgelesen und genehmigt:

Müller
Vereinsführer

Grünenbaum
Schriftführer

Dokumente aus der NS-Zeit entdeckt, unter anderem Satzungen aus den Jahren 1933 und 1935.
Die Satzung von 1933 datiert auf den 21. April; sie enthält in Paragraf 5, der „Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft" regelt, den sogenannten Arierparagrafen, in dem der FCK sich zum Ausschluss nicht „arischer", also auch jüdischer Mitglieder verpflichtete. Signiert wurde diese Satzung von „Vereinsführer" Müller und Schriftführer Grünenbaum.

Aufgrund des Datums kann es als sicher gelten, dass die Satzung auf der außerordentlichen Generalversammlung beschlossen wurde, die an eben diesem Tag stattgefunden hatte. Über diese Versammlung ist ein Bericht der Pfälzischen Volkszeitung überliefert, der zwar darauf hinweist, dass „einige notwendige Satzungsänderungen, die sich den neuen Verhältnissen anpassen, einstimmig beschlossen" worden seien. Welche Änderungen das waren, ist dem Zeitungsbericht jedoch nicht zu entnehmen. Hier sorgt der neue Quellenfund für Klarheit.

Überhaupt habe es der FCK, wie die Pfälzische Volkszeitung weiter ausführte, „aus freien Stücken unternommen, die Gleichschaltung in seinen Reihen auf dem schnellsten Wege durchzuführen". Anders als der FC Bayern München hatte es der Vorstand auf dem Betzenberg besonders eilig, sich seiner jüdischen Mitglieder zu entledigen. Eine derartige Maßnahme hatte der Deutsche Fußball-Bund seinen Mitgliedsvereinen nicht vorgeschrieben, der FCK beschloss sie, wie der Pressebericht feststellte, „aus freien Stücken". Die Generalversammlung dauerte eineinhalb Stunden; sie hatte „wie selten einen überaus starken Besuch aufzuweisen". Eröffnet wurde sie von Ludwig Müller als Vorsitzendem mit einem „dreifachen Sieg-Heil auf Reichspräsident Hindenburg, den Wegbereiter des neuen Deutschland Adolf Hitler und unser deutsches Vaterland".

Wie lässt sich der scheinbare Widerspruch in Müllers Verhalten erklären? Da Müller „als wahrer Sportsmann keinen Standes- oder Rassenunterschied" gekannt habe, wie Karl Maas bestätigte, hat es sich bei ihm gewiss um keinen Antisemiten gehandelt. Dennoch unterstützte er die Durchsetzung der Rassenpolitik Hitlers im Vereinsleben des FCK. In diesem Fall gilt es also, Müllers Verhalten als Privatmann und sein Handeln in der Rolle des Vereinsfunktionärs zu unterscheiden. Müller hatte die Aufnahme in die NSDAP 1933 beantragt, 1936 wurde sie bewilligt. Im Spruchkammerverfahren beteuerte er zehn Jahre später, zu diesem Schritt genötigt gewesen zu sein, um die Vereinsgeschäfte weiterführen zu können, nachdem Hitler an die Macht gekommen war. Genau aus diesem Grund dürfte er auch der „Arisierung" seines Vereins zugestimmt haben. „Vereinsführer" Müller passte sich im Frühjahr 1933 den sich ändernden politischen Rahmenbedingungen opportunistisch an, so wie es zahlreiche Unternehmer, Vereins- und Verbandsvorstände taten. Die bestmögliche Positionierung seines Fußballvereins in der Konkurrenz mit anderen Vereinen und die Sicherung seiner ehrenamtlichen Position auf dem Betzenberg waren Müller als Funktionär wichtiger als die ethischen Prinzipien, an denen er sich in seinem Privatleben orientierte.

Auch die zitierten Berichte von Zeitzeugen jüdischer Herkunft, die Müller mutiges menschliches Handeln attestierten, müssen nicht in Widerspruch zu seiner antisemitischen Vereinspolitik gestanden haben: Müller könnte, wie von Maas geschildert, jüdische Sportbegeisterte auch nach deren Ausschluss aus dem FCK in seiner Rolle als Privatmann zu den genannten „Auswärtsfahrten des Vereins" mitgenommen haben. Maas' „innersten Überzeugung nach [war Müller] kein Nationalsozialist, selbst wenn er aus irgendwelchen Motiven nominelles Mitglied der Partei wurde" – und daran mitwirkte, Bürger nicht-„arischer" Abstammung auf der

Basis eines einstimmigen Beschlusses der Mitglieder aus dem FCK auszuschließen.

Nur auf den ersten Blick scheint es erstaunlich zu sein, dass die Satzung, die der FCK zwei Jahre später, am 27. April 1935, verabschiedet hat, keinen „Arierparagrafen" mehr enthielt. Denn eine derartige Bestimmung dürfte damals nicht mehr nötig gewesen sein, wenn man annimmt, dass der Satzungsbeschluss vom 21. April 1933 vollzogen worden war. Die dafür geeigneten Leute saßen im Frühjahr 1933 gemeinsam mit Müller im Vorstand: Stellvertretender „Vereinsführer" war Sportjournalist und NSDAP-Mitglied Peter Meyer; als Leiter der Hockeyabteilung firmierte der SS-Mann Hermann Heger. Die Abteilung „Leichtathletik und Wehrsport" wurde von dem Schullehrer Dr. Otto Coressel geleitet, der als politischer „Sportkommissar" von NSDAP-Kreisleiter und SA-Gruppenführer Ernst Dürrfeld mit dem Vollzug der „Gleichschaltung" in den Kaiserslauterer Turn- und Sportvereinen beauftragt worden war. Selbst wenn Müller Skrupel gehabt haben mag, erwies sich in Anbetracht der Besetzung des FCK-Vorstands sein Opportunismus als stärker. Dass der „Arierparagraf" nur pro forma beschlossen wurde, ist unwahrscheinlich. Denn mit den Nationalsozialisten Meyer, Coressel und Heger war der FCK für eine Vereinspolitik im Sinn der NSDAP bestens aufgestellt.

Fazit:
Angesichts der Satzungen aus den Jahren 1933 und 1935 erscheint die Geschichte des FCK in einem neuen Licht. Die Zeitzeugenaussagen und Dokumente über Ludwig Müllers Handeln im „Dritten Reich" müssen aufgrund der bisher unbekannten Quellen anders gedeutet und bewertet werden als in den bisherigen Publikationen über den „Betze" unterm Hakenkreuz. Es besteht kein Zweifel, dass der FCK unter Müllers Vorsitz durch einstimmigen Beschluss einer außerordentlichen Generalversammlung sich schon am 21. April 1933, also früher als zahlreiche andere Fußballvereine, seiner nicht-„arischen" Mitglieder entledigt hat.

Quellen

- Bundesarchiv Berlin: R 9361/II/377893; R 9361/III/69487; ehem. BDC RS C 141 1207 (Personalakten Hermann Heger).
- Landesarchiv Speyer: J 3, Nr. 860 (Personalakte Karl Maas, die Dokumente aus dem Spruchkammerverfahren Dr. Ludwig Müller in Kopie enthält); R 18, Nr. A 19836 (Spruchkammerakte Dr. Otto Coressel); R 18, Nr. A 22858 (Spruchkammerakte Peter Meyer).
- 1. FC Kaiserslautern, Archiv: Satzungen 21.4.1933 und 27.4.1935.
- Pfälzische Volkszeitung, 24.4.1933.

Literatur

- Markwart Herzog, Der „Betze" unterm Hakenkreuz. Der 1. FC Kaiserslautern in der Zeit des Nationalsozialismus, 2., überarbeitete Auflage, Göttingen 2009.
- Markwart Herzog, Jüdische Mitglieder und Antisemitismus in der Geschichte des FCK, in: In Teufels Namen. Mitgliedermagazin 1. FC Kaiserslautern (von Saison 2012/13 bis 2016/17 laufende Artikelserie).
- Markwart Herzog, Die „Gleichschaltung" der Turn- und Sportvereine in Kaiserslautern und der Pfalz in den Jahren 1933 bis 1939, in: ders. (Hrsg.), Die „Gleichschaltung" des Fußballsports im nationalsozialistischen Deutschland, Stuttgart 2016, 137–208.

FCK GASTRONOMIE

Tickets ab sofort im FCK Fanshop und im Onlineshop unter FCK.de erhältlich!

10.11.2019
Im Fritz-Walter-Stadion

Genießen Sie ein reichhaltiges Frühstücks- und auch Mittagsbuffet sowie kulinarische Köstlichkeiten in unseren VIP-Räumlichkeiten.

FCK BRUNCH

HAUPTSPONSOR

LAYENBERGER®
NEWTRITIONSTYLE

OFFIZIELLER AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

EXKLUSIV-PARTNER

BFD.de buchholz
Coca-Cola®
Krombacher
LOTTO Rheinland-Pfalz
RPR1.
WASGAU

BETZE-PARTNER

Begus s.r.o.
Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ
MEISTERBETRIEB H.WIND Elektrotechnik GmbH
Plakat-verkauft.de
SWK Stadtwerke Kaiserslautern
TORPEDO GRUPPE

HERZ-DER-PFALZ-PARTNER

- brigitte B's ...Küchenkultur
- EUROGREEN
- DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
- engie
- haber TEXTILE DIENSTE
- HERRLICH TK-Systeme Technik für Sprache, Daten, Netze
- IKK Südwest
- KFZ SCIRA Meisterbetrieb
- kks. Kemmler Kopier Systeme
- KSC REIFEN Stephan
- Lahner Forst
- OMLOR
- PHYSIO≈THERM® Infrarotkabinen
- RHENSER
- Schlenotronic® IT-Systemhaus
- Schröder Fleisch- & Wurstwaren

FRITZ-WALTER-LOGEN

- 11 TEAMSPORTS
- ENGLERT Holding GmbH
- FWS SERVICES LTD.
- LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE
- TORPEDO GRUPPE

CLUBLOUNGE 100

- ACANTIS
- BFD.de buchholz
- BRENTZEL
- frogblue
- GERÜSTBAU BRAUNBACH GMBH
- E. Gräber Diamantwerkzeuge GmbH
- haber TEXTILE DIENSTE
- Krombacher
- LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE
- SASCHA BÖHMER Kachelöfen · Kamine
- Swif
- ThommCON
- VÖGELE Transporte oHG
- Autohaus Kröfges GmbH & Co. KG
- Joachim Schäferbarthold
- Herta Sauer
- Manfred Renner
- Thorsten Zintel
- Werder und der FCK

PANORAMA SEATS

- granitwerk.com NATURSTEINE
- Automatenaufstellung Michael Götten
- brigitte B's ...Küchenkultur
- Coca-Cola
- DIIW
- GROSS+KLEIN Getränke-Logistik!
- IMMOMESS
- Jakob Becker
- Krombacher
- Küchenstudio Warda Hauptstraße 42, 67105 Schifferstadt
- LEIS HOLDING GMBH
- Markus Schnepp MALERMEISTER FARBE UND GESTALTUNG
- MKS-MEDICAL GmbH
- MOSER GARTENBAU
- MRV - Service
- nolte KÜCHEN
- ohl
- PALATINUM GARTENDESIGN & NATURSTEINVERKAUF
- RAHN Bauzentrum 67269 Grünstadt · Bremserstrasse 2 Tel. 06359 / 9376-0 Alles zum Bauen und Renovieren!
- R.F.C Umzugs GmbH
- Rutz
- STAATL. FACHINGEN
- Stadtsparkasse Kaiserslautern Vertrauen trifft auf Qualität
- SWIETELSKY FABER KANALSANIERUNG
- SWK Stadtwerke Kaiserslautern
- TAXI Driess
- Town & Country HAUS
- Alfons Götten
- WIG

BASIS-PARTNER

- **Allfinanz + DVAG** (Hauptgeschäftsstelle)
  Ralf Hack • Obere Strasse 17 • 67659 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 37028-260 • Fax: 0631 37028-262
  Mobil: 0176 70733495 • ralf.hack@allfinanz.ag
- **AR Natursteine**
  Am Klosteracker 10a • 67305 Ramsen
  Tel.: 06351 122982 • info@granitwerk.com
  www.granitwerk.com
- **Ausbeultechnik ANMAXELI**
- **Autohaus A. Cuntz KG**
- **Autohaus Flick**
  Inh./Geschäftsführer: Manfred Stuppert
  Schwarzwaldstraße 5 • 76767 Hagenbach
  Tel.: 07273 8001-0 • Fax: 07273 8001-80
- **Autoservice Schliebusch**
  Merkurstr. 48 • 67663 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 89292766 • autoservice.schliebusch@web.de
  www.autoservice-schliebusch.de
- **Becker bewegt**
- **Binger Antiquariat**
  Ja-Buch • Schmittstrasse 22 • 55411 Bingen am Rhein
  Tel.: 06721 4918711 • info@ja-buch.de
- **Blockfeld Apotheke**
- **CNC Commando**
  Daimlerweg 5 • 64293 Darmstadt
  Tel.: 06151 2772871 • www.cnc-commando.de
- **College Transfer Association**
  Andre Zwaans • Dantestraße 49 • 69115 Heidelberg
  Tel.: 06221 3540440 • info@cta.community
  www.college-transfer-association.com
- **Com plan & service GmbH**
  Walter-Oehmichen-Straße 18 • 68519 Viernheim
  Tel.: 06204 704-0 • Fax: 06204 704-400
  info@cpls.de • www.cpls.de
- **Dorfjungs Keck & Marckert GbR**
  Alter Schlachthof 39 • Büro F1 • 76131 Karlsruhe
- **FCK Freundeskreis 1991 Sondernheim e.V.**
- **Fliesen Wadlinger**
  Sieglestraße 14b • 67117 Limburgerhof
  Tel.: 06236 4081-76 • Fax: 06236 4081-77
  info@fliesen-wadlinger.de • www.fliesen-wadlinger.de
- **Hausmeisterservice Baus**
  Arthur Baus • Flickerstal 3a • 67657 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 624 00 730 • Mobil: 0176 202 53 226
  info@hms-baus.de • www.hms-baus.de
- **HGGS LaserCut GmbH & Co. KG**
- **Huwer MaSch-Tec GmbH**
  Stanztechnik & Werkzeugbau • Im Wiesengrund 13
  55758 Oberreidenbach • Tel.: 06788 9730-0
  info@masch-tec.com • www.huwer-masch-tec.com
- **IAS Mexis GmbH**
  Im Zollhof 1 • 67061 Ludwigshafen am Rhein
  info@ias-mexis.com • www.ias-mexis.com
- **ILS Arbeitnehmerüberlassung GmbH**
  Berggartenstraße 4 • 67547 Worms
  Tel.: 06242-91508150 • bewerbung@ilsgmbh.com
- **IMMOMESS**
  Martin Volk • Im Lettenhorst 9 • 67105 Schifferstadt
  Mobil: 0177 4642203 • immo-mess@t-online.de
- **Knicki's Nostalgieladen**
  Etschbergerstr. 33 • 66869 Schellweiler
  Tel.: 0176 32495344 • www.knickersack.com
- **LCT Herges**
  Reinhard Herges • Logistics - Consulting - Training
  Georg-Bauer Str. 7 • 66583 Spiesen-Elversberg
  Tel.: 06821 742691 • info@lct-herges.com
  www.lct-herges.com
- **Leopold Cocktails & more**
- **MBC Mobile Business Center Mannheim e.K.**
  Ziegelhüttenweg 30 • 68199 Mannheim
  Tel.: 0621 87801-306 • Fax: 0621 87801-6306
  d.votta@mbc-mannheim.de • www.mbc-mannheim.de
- **MEJS Wein exp. GmbH & Co. KG**
- **METRIX Internet Design GmbH**
  Werftstraße 12 • 76189 Karlsruhe • Tel.: 0721 59722-0
  Fax: 0721 59722-60 • www.metrix.de
- **Needles'n Ink HQ**
  Tattoo und Piercing • Leiningerstr. 1
  67283 Obrigheim/Mühlheim • Tel.: 06359 923630
  info@needlesninktattoo.de • www.needlesninktattoo.de
- **Nemeth Quality Service**
  Erich Nemeth • Mühlenflur 24 • 54314 Zerf
  Tel.: 06587 9911-74 • Fax: 06587 9911-75
  Mobil: 0163 3172203 • Info@nqs.de • www.nqs.de

BASIS-PARTNER

- **Peter Buchheit GmbH**
  Baumgartenstr. 8 • 66954 Pirmasens
  Tel.: 06331 97296 • Fax: 06331-93161
  info@buchheit-gmbh.net • www.buchheit-gmbh.net
- **PFEIFFER & MAY Karlsruhe GmbH**
- **Purvegan GmbH**
  Bahnhofstr. 29 • 67305 Ramsen • Tel.: 06351 1265-20
  Fax: 06351 1265-21 • a.bauer@purvegan.de
- **PW-Consulting**
- **Sachverständigenbüro Grimm**
- **Schweißtechnik Boffo GmbH**
  GF: Manfred Boffo • Carl-Zeiss-Str. 5 • 67304 Eisenberg
  Tel.: 06351 6747 • Fax: 06351 6071
  info@boffo-eisenberg.de • www.boffo-eisenberg.de
- **SI Personalservice GmbH**
- **Stellwagen Abdichtungen**
  Inhaber: Dirk Stellwagen • Triftstr. 2 • 67808 Mörsfeld
  Tel.: 06358 272 502 • Mobil: 0171 838 6696
  www.stellwagen-abdichtungen.de
- **Sultan Bauunternehmen GmbH**
  Mehmet Gündüz
  Edenbornerstraße 27 – 29 • 67292 Kirchheimbolanden
  Tel.: 06352 75320-06 • Fax: 06352 75320-07
  sultan-bauunternehmen@t-online.de
- **SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-gesellschaft mbH & Co. KG**
  Amtsstraße 5 – 11 • 67059 Ludwighafen
  Tel.: 0621 5902-500 • www.wochenblatt-reporter.de
- **T.B. Baggerbetrieb**
  Bau und Sanierungsservice • Inh. Timo Bechtel
  Ringstraße 34b • 67141 Neuhofen
  Tel.: 0176 23938685
- **Taxibetrieb Klaus Schneider**
  Finkenweg 3 • 76146 Deidesheim
  Tel.: 06326 9892166 • Mobil: 0171 9376975
- **techlines.de**
  eCommerce Plattformen & Webentwicklung
  Rheinstr. 3 • 63303 Dreieich • Tel.: 06103 7334410
  www.techlines.de
- **Vogel Autohäuser GmbH & Co. KG**
  76829 Landau • Am Schänzel 6 • Tel.: 06341 9484-0
  76726 Germersheim • Hafenstr. 4 • Tel.: 07274 9484-0
  64673 Zwingenberg • Am Gießer Weg 16
  Tel.: 06251 7099-0
- **VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG**
  Kurtalstraße 2 • 76887 Bad Bergzabern
  Tel.: 06343 945-0 • info@vrbank-sww.de
  www.vrbank-sww.de
- **Weinstube Geiger**
- **Werkgemeinschaft Landau**
- **Wiese Hörakustik**
  Inh. Silke Wiese • Pirmasenserstr. 10a • 66994 Dahn
  Tel.: 06391 1329 • Fax: 06391-5143
  www. optik-akustik-wiese.de
- **Wir sind Betze - FCK ein Leben lang**

1 FCK

FUSSBALL SCHULE

TRAINIEREN WIE EIN PROFI!

JETZT ANMELDEN!

WIR SICHTEN FÜR DIE ZUKUNFT!

» Erhalte zusätzlich zum Vereinstraining ein spezielles **Fördertraining** und profitiere von den Anleitungen der **qualifizierten Trainer!**

» Mitmachen können alle Kids und Jugendlichen **im Alter von 6 – 14 Jahren!**

» **Meldet Euch jetzt an** und schon seid Ihr dabei!

» Alle Infos gibt's unter: **fck.de/fussballschule**

SOC SPORTPARK KAISERSLAUTERN

AUSRÜSTER

11 TEAMSPORTS

PREMIUM-PARTNER

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

KALENDER 2019/20

30. Oktober – 24. November 2019

PROFIS

Dritte Liga

FCK – FC WÜRZBURGER KICKERS
Sa., 02.11.2019, 14.00 Uhr, 14. Spieltag

KFC UERDINGEN – FCK
Sa., 09.11.2019, 14.00 Uhr, 15. Spieltag

FCK – F.C. HANSA ROSTOCK
So., 24.11.2019, 13.00 Uhr, 16. Spieltag

Verbandspokal

FK PIRMASENS – FCK
Mi., 13.11.2019, 19.00 Uhr, Viertelfinale

U21

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

FC HERTHA WIESBACH – FCK II
Sa., 02.11.2019, 14.30 Uhr, 16. Spieltag

FCK II –FV DIEFFLEN
Sa., 09.11.2019, 14.30 Uhr, 17. Spieltag

FCK II –SV RÖCHLING VÖLKLINGEN
Sa., 23.11.2019, 14.30 Uhr, 18. Spieltag

U19

A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest

FCK – VFB STUTTGART
So., 03.11.2019, 13.00 Uhr, 10. Spieltag

FCK – 1. FSV MAINZ 05
Sa., 09.11.2019, 11.00 Uhr, 11. Spieltag

TSG HOFFENHEIM – FCK
Sa., 23.11.2019, 12.30 Uhr, 12. Spieltag

U17

B-Junioren-Regionalliga Südwest

FC 08 HOMBURG – FCK
So., 02.11.2019, 18.15 Uhr, 10. Spieltag

FCK – SV ELVERSBERG
So., 10.11.2019, 13.00 Uhr, 11. Spieltag

1. FC SAARBRÜCKEN – FCK
Sa., 16.11.2019, 12.00 Uhr, 12. Spieltag

FCK – 1. FSV MAINZ 05 U16
So., 24.11.2019, 13.00 Uhr, 13. Spieltag

MUSEUM

Öffnungszeiten an Heimspieltagen
Museum geöffnet ab zwei Stunden von Anpfiff bis eine halbe Stunde vor Anpfiff

Reguläre Öffnungszeiten
Jeweils am ersten Mittwoch im Monat ist das Museum von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

GEBURTSTAGE

08.11.2019
Theodor Bergmann (23)

12.11.2019
Andri Rúnar Bjarnason (29)

GEMEINSAM FÜR DEN

Krombacher
EXKLUSIV PARTNER

*Beim Kauf jedes Kastens (20 x 0,5 *l* / 24 x 0,33 *l*) leiten wir 1 Euro der Einnahmen an das Nachwuchsleistungszentrum „Sportpark Rote Teufel“ weiter und unterstützen so gemeinsam mit den Fans die Zukunft des 1. FC Kaiserslautern. **Gemeinsam für den FCK.** (Aktion gilt für alle Krombacher Artikel. 1 € pro 20er und 24er Kasten, 0,50 € pro 11er Kasten. Aktionszeitraum: August-November 2019) Aktionsgebiet: Kaiserslautern, Saarland, Vorder- und Westpfalz, Rheinhessen, Eifel und Hunsrück.

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports